

„Wo weilt er?“

(Reilstab.)

Nº 22.

Franz Liszt.

Sehr

p

Wo

GESANG.

Etwas langsam.

PIANO.

p

rit.

langsam.

Etwas schneller.

weilt er?

Im kal - ten, im schau - ri - gen Land.

p

Sehr langsam.

Etwas

p

Wo ruht er? Am

pp

p

schneller.

Langsam.

Mee-re auf stei-ni-gem Sand. Was

p *pp* *p*

Schnell.

treibt er? Er ha-schet das flie-hen-de Glück.

p

Langsam.

Was denkt er? Er sehnt sich zur

p *p*

Hei-mat, zur Hei-mat zu-rück.

Sehr bewegt und leidenschaftlich.

p

O grüßt ihn, ihr Wol - ken im

rinf. *p*

schau - ri - gen Land. O kühlt ihn, ihr

rinf. *p*

Ped. *

rinf.

Lüft - chen am stei - - ni - gen Strand.

rinf. *p*

Ped. *

Etwas zurückhaltend.

ff

kränz' ihn, o kränz' ihn, du fal - sches, treu -

ff

Immer schneller.

lo - ses Glück.

ff

Ped.

Ich ruf ihn, ich ruf ihn: o keh - re zur

colla voce ff

Hei - mat zu - rück, zur Hei - mat zu - rück.

langsam *rit. dolce* **Allegro moderato.**

rit. molto p *dolce* *p trem.*

Ped.

p *pp*

Ped. *